

Zwei tibetische Sänger ohne Öffentlichkeit verurteilt, Verbleib unbekannt

Zwei tibetische Sänger, die letztes Jahr festgenommen wurden, weil sie eine Musik-Platte „Die Agonie der unverheilten Wunden“ herausgebracht hatten, wurden nun in der TAP Ngaba zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Wie das TCHRD aus zuverlässiger Quelle erfuhr, stellten die Sänger Pema Trinley, 22, und Chakdor, 32, beide aus der der Nomadensiedlung Meruma, eine Musik-DVD her, auf der Lieder über die derzeitige Situation in Tibet, einschließlich der Selbstverbrennungen, sowie Lieder zum Lobpreis des Dalai Lama, des Panchen Lama, des Kirti Rinpoche [des im Exil lebenden Hauptes des Klosters Kirti] und von Lobsang Sangay aufgenommen sind.

Im Juli 2012, nur wenige Tage nach dem Erscheinen des Musik-Albums, wurden beide Sänger in dem benachbarten Bezirk Machu in der TAP Kanlho festgenommen. Sechs Monate waren sie im Bezirk Ngaba eingesperrt, ehe ihnen im Februar dieses Jahr heimlich der Prozeß gemacht wurde.



Chakdor

Pema Trinley

Obwohl die Information über ihre Verurteilung bestätigt wurde, herrscht immer noch Unklarheit über den Ort ihrer Inhaftierung. Aus den Quellen geht hervor, daß die Angehörigen beider Sänger von den Lokalbehörden mittels eines Schreibens benachrichtigt wurden, daß Pema Trinley und Chakdor im Gefängnis Mianyang in der Provinz Sichuan einsäßen. Die Angehörigen und Verwandten der Sänger fuhren mindestens zweimal nach Mianyang, wurden jedoch von den Gefängnisbehörden abgewiesen, die ihnen erklärten, die zwei Sänger seien ja gar nicht in diesem Gefängnis.

Die Konfusion und Geheimnistuerei über den Aufenthaltsort der Sänger macht den Kummer ihrer Lieben noch viel schlimmer. Es scheint, daß sie die beiden seit ihrer willkürlichen Festnahme nicht mehr gesehen haben.

Außerdem werden zwei andere Tibeter, die zusammen mit den erwähnten Sängern das Musik-Album herstellten, vermißt. Man weiß nicht, wo sich der Musiker Khenrap und der Lyriker Nyagdompo befinden und wie es ihnen geht.

Pema Trinley ist der Sohn von Zamlha (verstorben) und Tserima. Er ist mit Chakdor verwandt, dessen Vater Chokden Dowa heißt. Chakdor ist ein naher Cousin von Choepa, der am 10. August 2012 bei einem Feuerprotest im Bezirk Ngaba starb.

Dem TCHRD ging eine Kopie des Musik-Albums „Agonie der unverheilten Wunden“ zu. Einige der Liedertexte werden noch übersetzt.

Das Lied „So ist es“ aus demselben Album gibt es bei High Peaks Pure Earth mit englischen Untertiteln: <http://highpeakspureearth.com/2013/music-video-this-is-how-it-is-by-chakdor/>